

Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2020 im Fach Werte und Normen

A. Allgemeine fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Werte und Normen (EPA) sowie das Kerncurriculum (KC) Werte und Normen für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Kolleg (**herausgegeben im Jahre 2011; G8**).

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA 3.1).

Die Abiturprüfungsaufgaben beruhen auf folgenden fachlichen Anforderungen, die im Unterricht in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein müssen:

- Kompetenzen aus den vier in der Qualifikationsphase behandelten Rahmenthemata (Fragen nach Individuum und Gesellschaft, Fragen nach dem guten Handeln, Fragen nach dem Wesen des Menschen, Fragen nach Wissen und Glauben),
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Kernkompetenzen des jeweiligen Rahmenthemata ausgewiesen sind,
- Kompetenzen, die sich aus den verbindlichen Unterrichtsaspekten der Pflichtmodule ergeben,
- die in den Pflichtmodulen verbindlich ausgewiesenen Grundbegriffe,
- methodische Fertigkeiten (EPA 1.1.2) entsprechend der Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA 2.2), die für die Analyse und die Bewertung fachspezifischer Themen und Problemstellungen erforderlich sind,
- Aufgabenarten: Texterschließung, Thema-Aufgabe, Gestaltungsaufgabe (EPA 3.2),
- Arbeitsanweisungen: Operatoren (KC A 1).

Verbindlich für den Unterricht im Fach Werte und Normen sind die fachlichen Erläuterungen und die Kernkompetenzen zu den Rahmenthemata, die verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte derjenigen Wahlmodule, die für die Abiturprüfung vorgegeben sind. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (vgl. KC II, S. 13).

Aufgabe der Fachkonferenz ist es, neben den Pflichtmodulen sowie den vorgegebenen, verpflichtenden Wahlmodulen zusätzlich Wahlmodule in der vorgeschriebenen Anzahl festzulegen.

B. Spezielle fachbezogene Hinweise

Zu Rahmenthema 2: Fragen nach dem guten Handeln

Wahlmodul 1: Ethik in Medizin und Wissenschaft (KC, S. 26)

Verbindliche Materialien:

Nida-Rümelin, Julian (2001): Wo die Menschenwürde beginnt, in: Der Tagesspiegel, 02. Januar 2001; online abrufbar unter:

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/bio-ethik-wo-die-menschenwuerde-beginnt/190698.html>

Spaemann, Robert (2001): Gezeugt, nicht gemacht, in: DIE ZEIT 4/2001; online abrufbar unter:

http://www.zeit.de/2001/04/200104_klon.xml

Merkel, Reinhard (2001): Rechte für Embryonen?, in: DIE ZEIT 7/2001, online abrufbar unter:

http://www.zeit.de/2001/05/200105_embryonenschutz.xml

Schöne-Seifert, Bettina (2001): Von Anfang an?, in: DIE ZEIT 9/2001, online abrufbar unter:

http://www.zeit.de/2001/09/200109_gen-debatte.xml

Da es sich bei den verbindlichen Materialien um aufeinander folgende Beiträge einer ethischen Debatte handelt, ist eine Thematisierung der Texte in der oben angegebenen Reihenfolge zu empfehlen.

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Entscheidungsprobleme und Dilemmata am Beginn und am Ende des Lebens
- Wissenschaft und Verantwortung

Zu Rahmenthema 3: Fragen nach dem Wesen des Menschen

Ergänzungen zum Pflichtmodul „Formen der Selbstinterpretation des Menschen“:

Verbindlicher Unterrichtsaspekt: Grundzüge philosophisch orientierter Anthropologie (KC, S.31)

Verbindliche Materialien:

Scheler, Max: Die Stellung des Menschen im Kosmos (Kapitel: „Problematik der Idee des Menschen“, „Stufenfolge des psychophysischen Seins und Pflanze, Tier, Mensch“ sowie „Wesen des Geistes: Freiheit, Welt- und Selbstbewußtsein, Aktualität. Tier und Mensch“), mehrere Buchausgaben; online-abrufbar unter:

<http://gutenberg.spiegel.de/buch/die-stellung-des-menschen-im-kosmos-8160/4>

Sartre, Jean-Paul: Der Existentialismus ist ein Humanismus, in: ders.: Der Existentialismus ist ein Humanismus und andere philosophische Essay 1943-1948, dt. von Werner Bökenkamp u. a., 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek bei Hamburg 2007, S. 145-176

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- der Mensch als Kulturwesen in der Philosophischen Anthropologie des 20. Jahrhunderts
- Menschenbilder des Existentialismus

C. Sonstige Hinweise

Keine